

# NÄCHSTENLIEBE – POLIZEI – GESELLSCHAFT VERNETZT FÜR EINE STARKE DEMOKRATIE

am 11. April 2018

09:00 – 16:00 Uhr

Deutsch-Sorbisches Volkstheater  
Seminarstraße 12, 02625 Bautzen



## INHALTE DES FACHTAGES

### *Polizei, Kirche und Zivilgesellschaft...*

- ...in gesellschaftlichen Konflikten
- ...im bürgerlichen Engagement für Geflüchtete
- ...gegen Hass und Gewalt



**AG KIRCHE**  
FÜR DEMOKRATIE  
UND MENSCHENRECHTE

## PROGRAMM

08:30 Uhr	<b>Anmeldung und Stehcafé</b>
9:00 Uhr	<b>Eröffnung und Begrüßung</b> Dr. Peggy Renger-Berka, Geschäftsführerin der AG Kirche für Demokratie und Menschenrechte Dr. Petra Schickert, Kulturbüro Sachsen e.V. <b>Grußworte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Alexander Ahrens, Oberbürgermeister der Stadt Bautzen</li><li>▶ Torsten Schultze, Präsident der Polizeidirektion Görlitz</li><li>▶ Dr. Peter Meis, Oberlandeskirchenrat, Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens</li></ul> <b>Einstimmung auf das Thema</b>
09:45 Uhr	<b>„Die Polizei in der multi-ethnischen Stadt – Herausforderungen und Chancen“</b> Dr. Daniela Hunold, Deutsche Hochschule der Polizei, Münster
11:00 Uhr	<b>Pause</b>
11:30 Uhr	<b>Lokale Perspektiven</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Christian Tiede, Ev.-Luth. Kirchgemeinde St.-Petri, Bautzen</li><li>▶ Thomas Knaup, Polizeidirektion Görlitz</li><li>▶ Ely Almeida Rist, Integrationsmitarbeiterin des Steinhaus Bautzen</li></ul>
12:00 Uhr	<b>Mittagspause mit Imbiss</b>
12:45 Uhr	<b>Geistlicher Impuls</b>
13:00 Uhr	<b>Arbeitsgruppen (s. detaillierte Beschreibung)</b>
15:00 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
15:15 Uhr	<b>Ergebniszusammenführung und Ausblick</b>
16:00 Uhr	<b>Ende</b>

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM  
FÜR SOZIALES UND  
VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

### Antidiskriminierungsregel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

### Impressum:

Arbeitsgemeinschaft Kirche für Demokratie und Menschenrechte  
c/o Landesstelle der Ev. Erwachsenenbildung Sachsen  
Tauscherstraße 44, 01277 Dresden  
Tel.: +49 (0)351 65 61 54 - 0  
Fax: +49 (0) 351 65 61 54 - 19  
info@kirche-fuer-demokratie.de  
www.kirche-fuer-demokratie.de

## EINLADUNG

Gesellschaftliche Konflikte sind gegenwärtig geprägt von Polarisierung, Kriminalisierung und Eskalation. Begünstigt wird dies durch Entgrenzungen in der Sprache und die Etablierung von Vorurteilen. Deshalb ist es wichtig, dass Engagierte für Demokratie und Menschenrechte Informationen und Wissen miteinander teilen über Chancen und Möglichkeiten einer Gesellschaft, die zunehmend vielfältiger wird.

Das zentrale Anliegen des Fachtages ist es, dass sich Verantwortliche und Mitarbeitende unterschiedlicher Bereiche über Partei- und Konfessionsgrenzen hinweg gegenseitig kennenlernen und vernetzen.

Angehörige der Polizei, verantwortliche Haupt- und Ehrenamtliche aus den Kirchen in Sachsen sowie Mitglieder zivilgesellschaftlicher Gruppen und Initiativen sind eingeladen, sich auf einen solchen Austausch und Dialog auf Augenhöhe einzulassen.

Im Hauptvortrag von Dr. Daniela Hunold (Münster) wird der Frage nachgegangen, vor welchen Herausforderungen polizeiliches Handeln in multi-ethnischen Städten steht. Nach einem Mittagssimposium besteht die Möglichkeit, in moderierten Arbeitsgruppen Einzelthemen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und miteinander zu diskutieren.

Den Veranstaltenden liegt daran, dass der Tag besonders für die konkrete Situation in der Region nachhaltigen Nutzen bringt und die gegenseitige Wahrnehmung und Vernetzung gestärkt wird – für die offene Gesellschaft.

Herzlich laden wir Sie ein, Teil dieses Fachtages zu sein und den Austausch mit Ihren praktischen Erfahrungen zu bereichern und überhaupt erst zu ermöglichen.

### Dr. Peggy Renger-Berka

Geschäftsführerin der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft „Kirche für Demokratie und Menschenrechte“ für die regionale Vorbereitungsgruppe

Eine Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Kirche für Demokratie und Menschenrechte in Kooperation und enger Zusammenarbeit mit:



und vielen weiteren Einrichtungen und Gruppen der Polizei, Kirche und Zivilgesellschaft.

# ARBEITSGRUPPEN

## AG 1 | Die Presse im Prozess der Meinungsbildung

Aufgabe der Presse ist es, durch kritische Berichterstattung an der persönlichen und öffentlichen Meinungsbildung mitzuwirken. Was benötigen Journalist\*innen, um dieser Aufgabe gerecht zu werden? Wann und wodurch kommen sie in Konflikt mit beteiligten Akteur\*innen? Wie stellt eine Gesellschaft sicher, dass die Pressefreiheit gewahrt wird, aber sich Journalisten ihrer Verantwortung im Prozess der Meinungsbildung bewusst sind?

- ▶ Arndt Ginzel, *Journalist*
- ▶ Tim Hixamer, *Rechercheabteilung der RAA*
- ▶ Thomas Knaup, *Pressesprecher der Polizeidirektion Görlitz*
- ▶ **Moderation:** Frank Schubert, *Netzwerk für Demokratische Kultur e.V. Wurzen*

## AG 2 | Konflikte im öffentlichen Raum am Beispiel „Platte“ in Bautzen – Umgang, Probleme, Strategien

Im Workshop werden Konflikte im und über den öffentlichen Raum in Städten diskutiert. Am Beispiel Bautzen werden wir uns aus verschiedenen Perspektiven der Frage nähern, wer öffentliche Räume erhält, sie besetzt und/oder verwaltet und welche Konflikte dabei entstehen können. Durch einen Erfahrungsaustausch von verschiedenen Akteur\*innen sollen Handlungsansätze zur Konfliktlösung diskutiert werden.

- ▶ Dr. Daniela Hunold, *Deutsche Hochschule der Polizei, Münster*
- ▶ Sophie Perthus, *Doktorandin an der Goethe-Universität Frankfurt/Main*
- ▶ Stephanie Schmidt, *Doktorandin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena*
- ▶ Mario Steiner, *Leiter des Polizeireviere Bautzen*
- ▶ **Moderation:** Dr. Roland Löffler, *Direktor der SLpB*

## AG 3 | Sorbenfeindlichkeit – ein Alltagsphänomen?

Im November 2014 werden gezielt Angriffe auf sorbische Jugendliche verübt – die Spitze des Eisbergs? An das Beschmieren von Ortsschildern, das Beleidigen auf Sportplätzen oder auf der Straße haben sich Sorb\*innen längst gewöhnt. Was braucht es, um diese Gewöhnung zu durchbrechen? Welche Möglichkeiten gibt es, den Feindlichkeiten zu begegnen? Hat die Verschiebung der Diskurse durch Rechtspopulist\*innen Auswirkungen auf die Situation?

- ▶ Jurij Spittank, *Vorsitzender des Cyrill-Methodius-Vereins*
- ▶ Annalena Schmidt, *Sorbisches Institut Bautzen*
- ▶ Marcel Braumann, *Domowina*
- ▶ **Moderation:** Ulrich Clausen, *Ordinariat des Bistums Dresden-Meißen*

## AG 4 | Kontinuität neonazistischer Strukturen und Aktivitäten in Bautzen – Situationsbeschreibung und Handlungsansätze

Nach zwei Impulsen zur Entwicklung neonazistischer Aktivitäten in Bautzen seit Beginn der 2000-er Jahre aus polizeilicher und zivilgesellschaftlicher Perspektive soll dieses Bild durch Beobachtungen lokaler Akteur\*innen komplettiert werden. Im Anschluss an die Situationsbeschreibung widmet sich der Workshop der Diskussion geeigneter Handlungsmöglichkeiten.

- ▶ Markus Kemper, *Kulturbüro Sachsen e.V.*
- ▶ Dezernatsleiter\*in, *Dezernat 5 – Polizeilicher Staatsschutz*
- ▶ Robert Großpietsch, *Landessportbund Sachsen e.V.*
- ▶ **Moderation:** Dr. Petra Schickert, *Kulturbüro Sachsen e.V.*

## AG 5 | Neutralität versus Haltung?

In der heutigen Zeit steht man oft vor der Entscheidung, ob man zu einer Sache Haltung oder Neutralität zeigt. Was verlangt die Nächstenliebe von mir, beziehe ich Haltung, zeige ich Neutralität oder interessiert es mich überhaupt nicht? Ein spannendes Thema, das mit hochrangigen Besucher\*innen besprochen werden soll.

- ▶ Peter-Paul Straube, *Rektor des Bischof-Benno-Hauses Schmochitz*
- ▶ Christian Tiede, *Ev.-Luth. Kirche Bautzen*
- ▶ Alexander Ahrens, *Oberbürgermeister der Stadt Bautzen*
- ▶ Torsten Schultze, *Präsident der Polizeidirektion Görlitz*
- ▶ **Moderation:** Kathrin Wallrabe, *Gleichstellungsbeauftragte der Ev.-Luth Landeskirche Sachsens*

## AG 6 | Die Wirkung von Alltagsrassismus am Beispiel Bautzen – Erfahrungsberichte und Handlungsansätze

Die Auseinandersetzungen im September 2016 auf der „Platte“ in Bautzen haben die bereits angespannte Stimmung in Bautzen deutlich verschärft. Das Stadtbild Bautzens wird zunehmend von rassistischen Parolen, neonazistischen Symboliken und rassistischen Anfeindungen geprägt. Um dieses Klima aufzubrechen und Handlungsansätze zu diskutieren, berichten Betroffene von ihren Erfahrungen.

- ▶ Ely Rist, *pokubi Sachsen – Steinhaus Bautzen*
- ▶ Erfahrungsberichte von Betroffenen
- ▶ **Moderation:** Ana-Cara Methmann, *LAG pokuBi Sachsen*

## AG 7 | Reichsbürger in Bautzen

Immer stärker sehen sich Politik, Justiz und öffentliche Verwaltung mit Menschen konfrontiert, die unser Staatswesen ablehnen. Wie reagieren Staat und Gesellschaft darauf? Helfen Gesetze und Verordnungen gegen Menschen, die unsere Rechtsordnung nicht akzeptieren?

- ▶ Sebastian Trept, *TU Dresden*
- ▶ Martin Döring, *Kriminaldirektor, Sächsisches Landesamt für Verfassungsschutz*
- ▶ André Schäfer, *Erster Polizeihauptkommissar, Polizeidirektion Görlitz*
- ▶ **Moderation:** Dr. Erik Panzig, *Leiter der AG Kirche für Demokratie und Menschenrechte*

## AG 8 | Sprachlosigkeit – Wie begegne ich Menschen mit Vorurteilen?

Was ist Sprachlosigkeit und wie entsteht sie? Aktives Zuhören ist eine Möglichkeit, der eigenen Sprachlosigkeit in verschiedenen Situationen und Umständen zu begegnen. Im Workshop werden die Methode und die Einsatzmöglichkeiten vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt allerdings auf der eigenen Erprobung und Übung in Gruppen.

- ▶ Stefanie Siemon, *KIB Institut*

# ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zum Fachtag Nächstenliebe – Polizei – Gesellschaft am 11. April 2017 in Bautzen an.

Ich wünsche vegetarisches Essen  ja  nein

Name:

Vorname:

Geburtsjahr:

Titel/Beruf:

Arbeitsstelle:

Anschrift:  privat  dienstlich

Tel.:  privat  dienstlich

E-Mail:  privat  dienstlich

Ich bin Hauptanmelder\*in einer Gruppe mit  Personen

(Bitte Namen der Teilnehmenden mit E-Mail angeben.)

Ich möchte an folgender Arbeitsgruppe teilnehmen:

(Bitte einen Erstwunsch und möglichst mehrere Alternativwünsche angeben.)

Erst-  
wunsch      Alternativ-  
wunsch

AG 1 | Die Presse im Prozess der Meinungsbildung

AG 2 | Konflikte im öffentlichen Raum am Beispiel „Platte“ in Bautzen –  
Umgang, Probleme, Strategien

AG 3 | Sorbenfeindlichkeit – ein Alltagsphänomen?

AG 4 | Kontinuität neonazistischer Strukturen und Aktivitäten in Bautzen –  
Situationsbeschreibung und Handlungsansätze

AG 5 | Neutralität versus Haltung?

AG 6 | Die Wirkung von Alltagsrassismus am Beispiel Bautzen –  
Erfahrungsberichte und Handlungsansätze

AG 7 | Reichsbürger in Bautzen

AG 8 | Sprachlosigkeit – Wie begegne ich Menschen mit Vorurteilen?

Datum

Unterschrift

(Eine Anmeldung per E-Mail ist ohne Unterschrift möglich.)

Meinen Eigenbeitrag von **10 Euro** überweise ich auf das Konto der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen (EEB Sachsen).

**KD-Bank – LKG Sachsen**

**IBAN:** DE36 3506 0190 1600 8500 12

**BIC:** GENODED1DKD

Diese Anmeldung bitte per E-Mail an [info@eeb-sachsen.de](mailto:info@eeb-sachsen.de), per Post an **Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen, Tauscherstraße 44, 01277 Dresden** oder Fax an **+49 (0)351 65 61 54 - 19** senden.

Mit meiner Anmeldung akzeptiere ich die Teilnahmebedingungen der EEB Sachsen (siehe [www.eeb-sachsen.de](http://www.eeb-sachsen.de)).